

Inhalt

Vorbemerkung	7
Einleitung	9
1. Politische Sozialisation und Gesellschaft	19
1.1. Politische Sozialisation: Zur Entwicklung eines Forschungsparadigmas	20
1.1.1. Westliche politische Sozialisationsforschung	20
1.1.2. Zur Rolle der politischen Sozialisation in der DDR- und Kommunismusforschung	31
1.1.3. Politische Sozialisation als Thema der politischen Kulturforschung	36
1.2. Die Untersuchung politischer Sozialisation als Teil der Erforschung der politischen Kultur: Das forschungs- methodische Konzept	43
1.2.1. Zielkultur und Herrschaftsanspruch des Systems	44
1.2.2. Politische Sozialisation im Kontext ökonomisch-sozialer Entwicklung	50
1.2.3. Geschichtsbetrachtung und politische Sozialisation	60
1.3. Die Operationalisierung des forschungsmethodischen Konzepts	62
λ 2. Das offizielle Konzept der politisch-ideologischen Erziehung in der DDR (bis 1989)	67
2.1. Politische Erziehung oder Sozialisation?	67
2.2. Das Leitbild der „sozialistischen Persönlichkeit“ und die Jugendforschung	71
3. Die Sozialisationsagenturen: Verzahnung von gesell- schaftlicher und politischer Sozialisation	84
3.1. Primäre Sozialisation: Die Rolle der Familie	85

3.2. Die organisierte politische Sozialisation	100
3.2.1. Das Bildungssystem: Allgemeinbildung und Berufsausbildung	101
3.2.2. Die Studenten im Studium: Politische Sozialisation der Intelligenz	120
3.2.3. Der Jugendverband FDJ	134
3.2.4. Vormilitärische Erziehung	143
3.2.5. Zusammenfassung	151
3.3. Nichtstaatliche Sozialisationsagenturen	153
3.3.1. Informelle Gruppen	155
3.3.2. Die Rolle der Kirchen	167
3.3.3. Zusammenfassung	185
3.4. Die Massenmedien	187
4. Politische Sozialisation im Kontext sozialer Differen- zierungen	198
4.1. Veränderungen des Persönlichkeitsbildes in der Sozialstrukturdiskussion	200
4.2. Wohnen und Wohnumfeld	210
4.3. Die Differenz der Geschlechter	228
4.3.1. Geschlechtsspezifische Sozialisationsmuster	232
4.3.2. Politische Repräsentation von Frauen	241
4.3.3. Kontrollierte Emanzipation, weibliche Identität und literarischer Feminismus	250
4.3.4. Zusammenfassung	259
5. Das „kollektive Gedächtnis“. Geschichte und Geschichts- bewußtsein in der politischen Sozialisation	262
Schlußbetrachtung	276
Bibliographie	279